

# Russische Ostern

Im Russischunterricht der Klassen 7a/b wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und sollten zum Thema `Russische Ostern` weitere Themen bearbeiten. Im Rahmen des Russischunterrichtes haben alle Gruppen die russische Gedächtniskirche besucht und dann haben wir uns weiter mit dem russischen Osterfest beschäftigt.

Unsere Gruppe hatte `Bräuche und Kulinarisches`. Wir haben gelernt, dass man in Russland in der Fastenzeit zu Ostern keine tierischen Produkte essen darf. Außerdem sollten schwangere und stillende Frauen, Arbeiter mit schwerem körperlichem Einsatz, Militärbedienstete und Reisende auf Fasten verzichten. Wenn die Fastenzeit vorbei ist (am Ostersonntag) wird ausgiebig gefrühstückt oder zu Mittag gegessen. Manchmal hat ein Ostermenü 48 Gänge.

Als wir zur Gedächtniskirche gegangen sind, hat eine Gruppe vor der Kirche ihren Vortrag gehalten. In der Gedächtniskirche mussten wir sehr leise sein, denn da war eine Frau die gebetet hat. An einer großen Wand gegenüber von uns waren Abbildungen von Göttern. Frau Steineke erklärte uns leise etwas über die Kirche und die Ikonen auf denen Kerzen brannten.

Als unsere Gruppe mit dem Vortrag dran war, haben wir am selben Tag in unserem Schulclub Eier auf russische Art und Weise gefärbt. Frau Steineke erklärte uns zu aller erst wie man die Eier in Russland färbt und dann kochten wir die Eier in Zwiebelschale. Als sie fertig waren konnten wir sie noch mit kleinen Bildchen bekleben und sie mit nach Hause nehmen.

Alles in einem haben wir viel über das russische Osterfest gelernt und durch unsere Gruppenarbeit viele Seiten des Festes kennen gelernt.

-Lara Sauder, Felicitas Stoye, Maxim Neuwirt, Simon Schuck, Daniel Baklanov